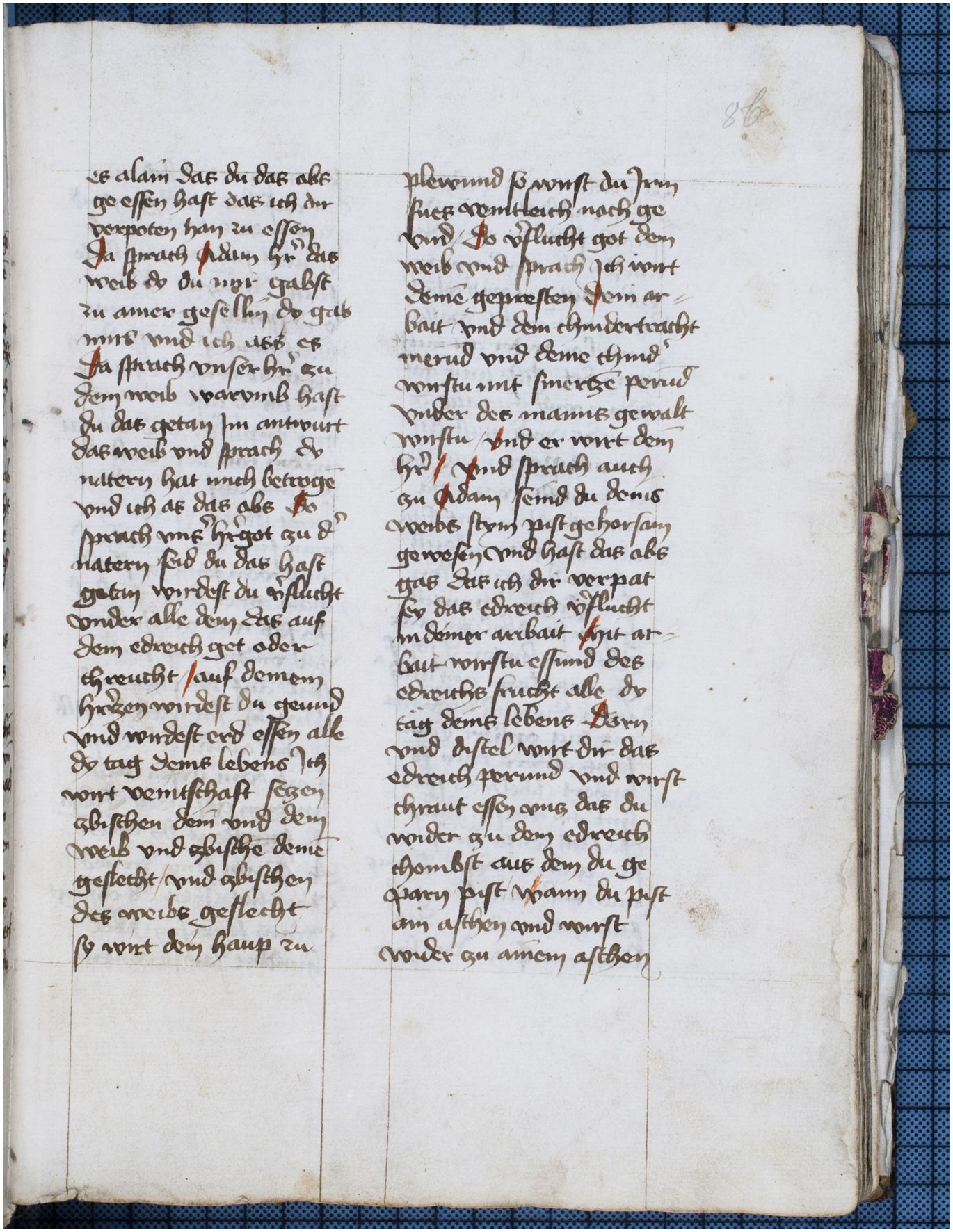
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



86

es alain das du das abs
ge essen hast das ich dir
verpoten han zu essen
Da sprach Adam hr das
weib do du mir gabst
zu ainer gesellin do geb
mirs vnd ich ass es
Da sprach vnser hr zu
dem weib warumb hast
du das getan jm antwurt
das weib vnd sprach do
ratern hat mich betrogen
vnd ich ass das abs Do
sprach vns hr got zu d
ratern sid du das hast
getan wordest du vflucht
vnder alle dem das auf
dem edreich get oder
chreucht / auf demem
hrzen wordest du gesund
vnd wordest erd essen alle
do tag dems lebens Ich
wirt vemtschaft setzen
zwischen dem vnd dem
weib vnd zwischen deme
geslecht / vnd zwischen
des weibs geslecht
sy wirt dem haup zu
plewen vnd so wirst du jm
fuetz wemtleich nach ge
wind / Do vflucht got dem
weib vnd sprach Ich wirt
deine gepresten sein ar
bait vnd dein chindertracht
merud vnd deine chind
wirstu mit sinertze perud
vnder des mans gewalt
wirstu / vnd er wirt dein
hr / vnd sprach auch
zu Adam sind du deins
weibs stem pist gehorsam
gewesen vnd hast das abs
gas das ich dir verpat
sey das edreich vflucht
in deiner arbait / mit ar
bait wirstu essen des
edreichs frucht alle do
tag dems lebens Dorn
vnd distel wirt dir das
edreich perund vnd wirst
chraut essen ains das du
wider zu dem edreich
chombst aus dem du ge
macht pist / wann du pist
ain asthen vnd wirst
wider zu ainem asthen